

Antrag zur Steigerung der Attraktivität des Brunnentals:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die touristische Infrastruktur im Brunnental zu stärken und behutsam auszubauen. Dabei sollte ein besonderes Augenmerk auf die Suche nach Fördermöglichkeiten der Gastronomie und Möglichkeiten deren Attraktivitätssteigerung gelegt werden.

Begründung:

Das Brunnental ist die Perle des Lappwalds. Doch die Gastronomie hat in den letzten Jahren deutlich Rückschläge hinnehmen müssen. Nach dem Gesundbrunnen hat auch das Clarabad geschlossen. Es sollte alles versucht werden, eine den örtlichen Gegebenheiten angepasste Nutzung und damit den Erhalt dieses Gebäudes, das das Brunnental ganz wesentlich prägt, zu sichern.

Eine attraktive Naherholung setzt auch attraktive Einkehrmöglichkeiten voraus. Die schönen Tage im Spätsommer haben wieder gezeigt, wie stark die Anziehungskraft von Einkehrmöglichkeiten wie zum Beispiel in den Waldgaststätten Tetzstein und Reitling im Elm für Spaziergänger und Tagesausflügler aus der näheren und auch weiteren Umgebung sein kann. Hier besteht im Brunnental ein ganz erheblicher Nachholbedarf.

Eine ganze Reihe von Maßnahmen sind im Brunnental – auch auf Initiative der SPD – schon auf den Weg gebracht worden, z.B. der landschaftlich reizvolle Verbindungsweg nach Beendorf, der unter großer Anteilnahme der Bevölkerung eröffnete Grenzlehrpfad sowie der Streitholzweg, an dessen Eröffnung sich Hunderte von Wanderern in einem Sternmarsch beteiligt haben. Weitere Themen-Wanderwege sollen folgen.

Dennoch kann noch einiges getan werden. Dazu gehören zum Beispiel die Bemühungen des Arbeitskreises Agenda 21, durch die Wieder-Errichtung einer Musikmuschel im Theatergarten des Brunnentals an diesen Teil der kulturellen Tradition von Bad Helmstedt anzuknüpfen. Open-Air Veranstaltungen an dieser Stelle würden unsere Stadt noch attraktiver machen. Sie wären ohne großes Risiko, da bei Regen ins Brunnentheater ausgewichen werden könnte.

Dazu gehören die Bemühungen des Arbeitskreises Lappwald um die Schaffung weiterer besonders attraktiver Wanderwege, die die Sehenswürdigkeiten der Lappwaldgemeinden und die Schönheit des Lappwaldes gemeinde- und länderübergreifend erschließen.

Dazu gehört aber auch die von der SPD angestrebte Gründung eines Fördervereins für unser Brunnentheater, damit das Theater durch bürgerschaftliche Beteiligung in Zukunft noch attraktiver wird. Durch Kooperation mit den Nachbargemeinden können neue Besuchergruppen erschlossen werden, die das Theater auch für weitere Nutzungsmöglichkeiten interessant machen können.

Diese Maßnahmen sollten durch die Stadt unterstützend begleitet werden. Selbstverständlich sind auch noch weitere Möglichkeiten denkbar, durch die sich eine behutsame Attraktivitätssteigerung des Brunnentals realisieren ließe. Ein besonderes Augenmerk sollte dabei auch auf die Suche nach geeigneten Fördermöglichkeiten gelegt (z.B. LEADER) gelegt werden.

i.A. Michael Gehrke
(Fraktionsgeschäftsführer)